

## Qualitativer Fragenkatalog – Informationen für Lehrende

**Dieses Instrument hilft Ihnen, detaillierte Antworten auf selbstformulierte Fragen zu erhalten.**

### Vorteile dieser Methode

- Passgenaue Fragestellungen.
- Schnell und einfach einzusetzen.
- Hoher Erkenntnisgewinn

### Wann

- In einer der letzten Sitzungen der Vorlesungszeit.

### Besonderheiten

Sie können auf Ihre jeweilige Lehrveranstaltung zugeschnittene Fragen entwickeln. Die Antworten der Studierenden bieten detaillierte Erkenntnisse für die konzeptionelle und inhaltliche Überarbeitung der Veranstaltung.

Sicherung der Anonymität der Studierenden: Die Auswertung durch Sie erfolgt erst, nachdem sämtliche Noten der Seminararbeiten offiziell eingetragen wurden.

### Vorbereitung

*Schritt 1: Sie bereiten einen Fragenkatalog vor. Achten Sie darauf, dass die Studierenden genügend Zeit zur Beantwortung haben bzw. auf eine angemessene Anzahl von Fragen. (siehe Beispiel unten).*

### Durchführung

*Schritt 1: Sie stellen das Befragungsinstrument vor, erklären den Studierenden das Vorgehen und geben einer / einem Studierenden einen Umschlag für die Fragebögen. Anschließend verlassen Sie den Raum.*

*Schritt 2: Die Studierenden tragen auf dem zweiten Blatt ihre Antworten und Kommentare ein. Sie können die Studierenden bitten, Sie anschließend in den Raum zurückzuholen oder legen im Vorfeld eine Zeitspanne fest.*

*Schritt 3: Die / der Studierende bringt den Umschlag mit den ausgefüllten Zetteln in das Sekretariat; dort wird der Umschlag so lange aufgehoben, bis alle Noten eingetragen sind.*

## **Auswertung**

*Erst nachdem die Noten offiziell eingetragen sind, holen Sie sich die Antworten ab und analysieren diese. Diese zeitliche Verschiebung hat den Vorteil, dass die Studierenden sich hinsichtlich der Auswertung geschützt fühlen. Freilich kann es auch von Nachteil für Sie sein, dass Sie eventuell – aufgrund potentieller Säumigkeit der Studierenden – oft erst ein Jahr später Erkenntnisse sammeln können. Erfahrungsgemäß zeigen sich allerdings sehr schnell Muster, an welchen neuralgischen Stellen Sie Ihre Seminargestaltung in Zukunft verändern können.*

*Bernbeck, Reinhard (2014): Qualitativer Fragekatalog als good-practice Beispiel, Institut für Vorderasiatische Archäologie, FU Berlin*

Bei offen gebliebenen Fragen können Sie sich gerne jederzeit an uns wenden.

Viel Erfolg!

Ihr Team Qualitätssicherung

## Muster Befragungsvorlage: Qualitativer Fragekatalog

Titel der Lehrveranstaltung

---

Studiengang

---

DozentIn:

---

Ich studiere im \_\_\_\_\_ Fachsemester.

Bitte beantworten Sie die untenstehenden Fragen, in Auswahl oder alle. Seien Sie beim Ausfüllen mir gegenüber, aber auch sich selbst gegenüber kritisch.

**Kommentare sind für Sie und zukünftige StudentInnen wichtig, da ich sie in Planungen nächstes Jahr mit einbeziehe.**

**1) Was war Ihrer Meinung nach das wichtigste, was Sie in diesem Kurs gelernt haben?**

**2) Haben Sie den allgemeinen Lesestoff im Zusammenhang mit der VL durchgearbeitet? Wenn nein, wie viel haben Sie nicht gelesen? Warum nicht?**

**3) Fanden Sie sich mit dem "Stoff" ..... zurecht? Wenn nicht, können Sie erklären, warum nicht?**

**4) Haben Sie von der Lektüre profitiert, d.h., hat das Lesen geholfen, die Materie besser zu verstehen?**

**5) Waren die Referate im Rahmen der Einführung angemessen?**

**6) Welche Formalien im Kurs würden Sie gerne geändert sehen?**

**7) Welche Vorlesungen waren besonders wichtig?**

**8) Welche Vorlesungen könnten Ihrer Meinung nach weggelassen werden?**

**9) Waren die Powerpoints angemessen in Ausführlichkeit, Sichtbarkeit, Textbeilagen zu Bildern?**

**10) Waren Erklärungen zu den Powerpoints ausreichend/ zu wenig/ zu ausführlich?**

**11) Sahen Sie einen roten Faden in den Vorlesungen?**

**12) Wie beurteilen Sie Ihr eigenes Engagement in diesem Kurs?**

**13) Bitte schreiben Sie mir weitere Verbesserungswünsche, welcher Art auch immer.**

**Vielen Dank!**